

**STADT ERFTSTADT**  
**Der Bürgermeister**

Az.:

**öffentlich**

**B 8/0727**

Amt: - 81 -

BeschlAusf.: - 81 -

Datum: 05.08.2005

An den  
**Werksausschuss Stadtwerke**  
**zur Beschlussfassung**

**über den Unterausschuss Bäder zur Vorberatung**

**Anregung von Frau Näther, Raiffeisenstraße 18, Erftstadt**  
**Betrifft: Rückführung des Betriebes des Freibades L Lechenich an die**  
**Stadtwerke**

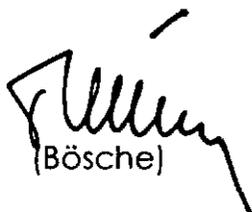
**Stellungnahme der Verwaltung:**

Mit dem Vertrag zur Übertragung des Freibades auf den VfBE wurde dem Verein ausdrücklich und vorrangig der **eigenverantwortliche** Betrieb des Bades übertragen.

Zielsetzung und politischer Wille zum Zeitpunkt der Beschlussfassung war es, das Bad mit einem „**gedeckelten**“ Budget für den Besucher attraktiver zu gestalten.

Im nunmehr vorliegenden Bürgerantrag wird die Rückabwicklung des Vertrages und die vollumfängliche Wiedereingliederung des Bades in die Stadtwerke verlangt.

Eine Kündigung des Vertrages ist zwar rechtlich grundsätzlich möglich, ist im bestehenden Vertragswerk jedoch –abgesehen von der sechs monatigen Kündigungsfrist zum Ende der Vertragslaufzeit (31.12.2008)- nicht geregelt bzw. vorgesehen.

  
(Bösche)

1. Seit Beginn dieser Saison funktionieren die Duschen nicht? angeblich Kaputt. (Kein warmes Wasser).
2. Aus Kostengründen muß das Bad um 18<sup>00</sup> Uhr verlassen werden.
3. Kinder werden von Herrn Jodet angepackt (verprügelt von Tochter).
4. Kassentouren werden nicht ausgegeben. (Dabei wurde schon 1 Kind verprügelt von Herrn Jodet u. Tochter).
5. 1 Mann + Familie Fran + 2 Kinder wurden mit Polizisten aus Schwimmbad geführt, weil er vom Turm gesprungen ist.
6. Kinder die andere Kinder ins Becken schubsen werden mit Liegestühle bestraft.
7. Pumpen werden abgeschaltet, Regenbildung.
8. Trotz angeblicher Park für Toilettenanlage, Toiletten total verschmutzt.
9. Keine Schülerausweise, Behinderten Karten usw werden nicht akzeptiert.
10. Keine Funktion für Fußclauschen (Fußpilz).
11. Komme Ich um 17<sup>15</sup> zum Freibad werde Ich nicht darauf hingewiesen, das um 18<sup>00</sup> Uhr Feierabend ist (Trotzdem 3 Euro).
12. Fran lief Kind hinterher, weil es rauslief. Fran mußte wieder 3 Euro bezahlen???

Unterschriftensammlung

Zu B8/0727/

Wir möchten das das Schwimmbad wieder der Stadt Eißfeldt

übergeben wird. Damit die Duschen wieder funktionieren, längere Öff-  
nungszeiten u.s.w.

105	106	107	108	109	110	111	112	113	114	115	116	117	118	119	120
18. JULI 2005															
Eingang für Ausweisung															
20															
21	32	40	43	44	50	61									

Gebi

Angela Meyer

Gidi

J.M.S.

REN

Bianca

Monique Michael

Carsten Beller

Aedrao

Tami

der Baren

Michael

N. Wäther

Ulin

Davide Kuhnke

Karl

Lydia Sonnenberg

Alice (Kühnke)

dr. Reeb

S. Roenig

H. Feitz

N. Peters

H. Jarowoj

Peter

Peter

Geweldig

Nelone Di Fazio

Adelina Terchi

Dafina Mehena IIII

Anton Teraki

Vernesa Palaurtic

Ricker Azemi

Selbijeon Roem

Valdeta Palaurtic

Doniz Basoglu

[Signature]

[Signature]

[Signature]

Vijario

D. Steupien

Sudimke Sois

[Signature]

Annela

Saku Amibet

[Signature]

Beira So

Lam, dat

Pamona Wäther

Rat 18.10.2005

zu TOP 9

Zur Vorlage B8-0727

### Stellungnahme der Werkleitung:

Die Werkleitung wurde im UA Bäder v. 08.09.2005 aufgefordert, zu den im Bürgerantrag vorgetragene[n] Vorwürfen gegen den Betreiber des Freibades Lechenich Stellung zu nehmen.

Die Werkleitung sieht sich jedoch nicht im Stande, zu den Vorwürfen im Bürgerantrag Stellung zu nehmen, bzw. eine Sachverhaltsprüfung vorzunehmen. 

Festzuhalten bleibt, dass die Duschen aufgrund eines Defektes der Heizung kurzzeitig ohne warmes Wasser betrieben werden mussten. Es wurden jedoch zwei Durchlauferhitzer als „Provisorium“ installiert, so dass die Warmwasserzufuhr wieder hergestellt werden konnte.

Die Überwachung der Wasserqualität obliegt dem Gesundheitsamt des Rhein – Erft - Kreises.

Es bleibt festzustellen, dass das Bad die gesamte Saison geöffnet gewesen ist. Sofern es Beanstandungen gegeben hat, sind diese vom Betreiber offensichtlich abgestellt worden.

Der Vorsitzende des Vereins wurde „beschlussgemäß“ seitens der Werkleitung zur Stellungnahme aufgefordert. Eine schriftliche Stellungnahme liegt jedoch derzeit noch nicht vor und muss zur Sitzung nachgereicht werden.

  
(Bösche)